

## Warum eine Volksinitiative?

Dass der Sportstadt Bern im grossen Umfang Rasensportfelder fehlen, ist seit vielen Jahren bekannt. Aktuell fehlen rund 12'000 Nutzungsstunden, das entspricht 12 Natur- oder 6 Kunstrasenfelder.

Obwohl dieser Mangel seit Jahren bekannt ist, geht es mit den versprochenen Projekten und Verbesserungsmassnahmen zu langsam vorwärts.

Mit der Volksinitiative wollen wir den grossen Bedarf der Vereine sowie der Sportler:innen verdeutlichen und das Bedürfnis der Bevölkerung aufzeigen.

Es braucht endlich mehr Druck und Verbindlichkeit bei der Planung und Realisierung neuer Rasensportfelder bzw. der Aufwertung bestehender Felder.

## FAQ – Frequently Asked Questions

### Wo sollen die neuen Felder realisiert werden?

Die Initiative fordert nicht zwingend neue Felder, sondern eine Erhöhung der verfügbaren Kapazität. Mehr Nutzungsstunden können zu einem Teil durch Anpassungen bestehender Felder erreicht werden. Die Stadt hat bereits einige konkrete Ideen erarbeitet – diese müssen nun endlich umgesetzt werden.

Wir gehen aber davon aus, dass es zusätzliche Felder braucht. Im Idealfall werden diese in unterschiedlichen Stadtteilen realisiert. Wir begrüssen die drei in Prüfung stehenden Standorte beim Bahnhof Brünnen Westside, bei der Endstation Tram 7 in Bümpliz und bei der Rudolf-Steiner-Schule in der Nähe des Zentrums Paul Klee.

Um die Forderung der Initiative zu erfüllen, wird es wahrscheinlich einen Mix von Massnahmen brauchen.

### Gibt es somit auch zusätzliche Felder auf der Allmend?

Uns ist bewusst, dass ein Teil der Anwohnerschaft der Schaffung von zusätzlichen Feldern auf den Allmenden kritisch gegenübersteht. Wir sehen aber durchaus Potenzial entlang der Papiermühlestrasse, wenn dort die Parkplätze in den Untergrund (das EXPO-Parking) verlegt werden können. Ausserdem könnten auch bei den bereits bestehenden Feldern auf der Allmend mit kleineren Massnahmen die Nutzungsstunden erhöht werden.

### Zum Schluss profitiert doch nur der Fussball!

Sportrasenfelder werden zu über 90% durch den Fussball genutzt. Bei unserer Initiative geht es aber um 100% der Sportler:innen, egal welche Sportart, egal auf welchem Niveau. Von zusätzlichen Kapazitäten und Feldern profitieren **alle**.

Zusätzliche Kapazitäten werden sowohl von Randsportarten, als auch vom (Frauen)Fussball gebraucht – der Bedarf wird eher weiter wachsen (Bevölkerungswachstum, Frauen-Fussball-EM).

### Letztendlich geht es doch nur um YB!

Überhaupt nicht. Aber der BSC YB ist ein wichtiger Pfeiler der Sportstadt Bern mit einer grossen Junioren- und Frauen-Abteilung. YB ist weit mehr als die Profimannschaft der Herren. Die in der Initiative geforderten zusätzlichen Kapazitäten sollen aber nicht exklusiv für einen einzelnen Verein geschaffen werden. Schlussendlich wollen und brauchen wir dasselbe – mehr Rasensport-Kapazität! Von zusätzlichen Kapazitäten und Feldern profitieren **alle**.

### Ist der Bedarf durch den geplanten Fussballcampus von YB in Bolligen jetzt nicht schon gedeckt?

Nein – die zusätzlichen Felder von YB werden zwar zu einer gewissen Entlastung führen, aber der Mangel an Plätzen für den Breitensport ist grösser. Es braucht auch mit dem Campus nach wie vor zusätzliche Rasenspielfelder für den Breitensport in der Stadt Bern. Zudem muss auch der geplante Campus von YB noch einige Hürden nehmen, bevor dort der Ball rollen wird.

### Kann sich die Stadt Bern das überhaupt leisten?

Die Frage ist eher – kann es sich die Sportstadt Bern leisten, dass ihre Einwohner:innen, insb. Kinder und Jugendliche, ihre Wunschsportart nicht betreiben können, weil den Vereinen nicht genügend Felder zur Verfügung stehen?

Sportförderung ist eine der effektivsten und effizientesten Förderungen. Es geht um Gesundheit, Integration, Inklusion, Gemeinschaft, die Entwicklung von Fähigkeiten und Persönlichkeitsmerkmalen – und vieles mehr.

Informationen und Unterschriftenbogen zum Download: [www.rasen-fuer-alle.ch](http://www.rasen-fuer-alle.ch)

## SVS – Stadtbernische Vereinigung für Sport

Die SVS ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein mit Sitz in Bern. Sie vertritt den organisierten, nicht kommerziellen Sport in der Gemeinde Bern.

- Die SVS setzt sich für die Förderung des (Vereins)Sport in der Gemeinde Bern ein.
- Die SVS unterstützt die Mitglieder bei Bedarf in der Interessenswahrung, insb. gegenüber Behörden, Politik und Öffentlichkeit.
- Die SVS hilft mit, optimale (Rahmen)bedingungen insb. Sportinfrastruktur für die Sportausübung ihrer Mitgliedsvereine in Bern zu schaffen.
- Die SVS ist in Sachen Sport Ansprechpartner bei Behörden und Türöffner für die Vereine gegenüber der Gemeinde Bern.